-- PAHIATUA - TAGEBUCH --

Samstag: Der "Peter" hat heut abgedankt:
Der Meister etwas Ruh' verlangt.

Sonntag: Es lebe hoch das Handballspiel!
Von hinten greift man an gar viel.-
Und nachher gibt es Limonad',
Die uns Herr Wild bescheret hat.

Montag: Ganz dunkel war's im ganzen Haus
Schon eh' das Kugelspiel war aus,
Woran sich Jung und Alt beteilt,
Und sich auch nicht zur Ruh' beeilt.

Dienstag: Die Leistung uns'res Pfluges seht,
Wenn ihr heut' vor der Strandhall' steht.

Mittwoch: Weder Arbeit, Ulk oder Schminke
Gibt's für Nehring heut in der Klinke.

Aus Wellington Herr Dickenmann
Schaut sich das neue Lager an.

Donnerst: Was? Schon wieder eine Hütte?
Die "Internationale", bitte.-

Freitag: Oscar verkriecht sich in ein Loch; -
Wozu die Propaganda noch ?
Soll das ihn wohl vor Bomben schützen,
Und vor dem vielen Paua-Schwitzen ?

Lager-Mitteilungen.

STUDIEN BEIM DÜNGERFAHREN.

Gestern wurde für den Gemüsegarten feste Dünger in Form von Kuhfladen gefahren, und zwar von einer unserer Arbeitskolonnen, die ihn von einem Bauern holte, dessen Milchschuppen nicht weit vom Lager am Kaf Wege liegt. Hierbei war allerhand Interessantes zu beobachten. Es gab dort eine Menge Bienenstöcke, dann schönes Milchvieh, eine Anzahl Säue und Ferkel, und zuletzt die Frau des Bauern selbst. Eine schwer arbeitende Frau, die gerade dabei war, den Melkstall und die Melkmaschine zu säubern. Die reinste Kanone war sie; ein Körperumfang von fast 3 m mit einem Gewicht von vermutlich 600 Pfund. Sonst war sie ganz friedlich, gab einigen unseres Arbeitsdienstes Äpfel zu essen. Einer unserer älteren Herren in unserem Arbeitsdienst machte dann beim Aufladen der saftigen Kuhfladen folgende Beobachtungen, die er uns auch mitteilte. Zunächst, stellte er fest, hat diese Frau furchtbar dicke, speckige Knie und Oberbeine. Diese Beinchen steckten in zwei altmodischen, mit Spitzen versehenen Höschenbeinen. Das Kleid, das diese Dame trug, war vielleicht das eines 12-jährigen Mädels und reichte nur bis weit oberhalb der Knie; daher waren die obigen Einzelheiten festzustellen. Es ist also doch erfreulich zu sehen, dass unsere älteren Herren noch eine gute Beobachtungsgabe besitzen, trotz fast 4-jähriger Internierung und trotz der so oft gehörten Klagen, dass das schlechte Licht in unseren Buden die Augen verderbe !

IM KITTCHEN.

Der berühmte Bruno Nehring sitzt für 21 Tage im Kittchen. Wir brauchen weitere Einzelheiten nicht bekanntzugeben, da sie jedem bekannt sind.

FEUER AUF SOMES INSEL.

Der Maschinenraum auf Somes Insel, wo unser Licht erzeugt wurde, ist in Brand geraten. Es heisst, der Gandri hat die Bude so versauen lassen, dass der Boden in Öl und Schmutz schwamm und die Asche einer brennenden Zigarette genügte, um das Feuer zu entfachen.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

SAUBERKEIT !

Die Kameraden werden dringend ersucht, die Toilettenräume an Boden und Wänden und Klosetts sauber zu halten. Beschmutzung ist weder angenehm für nachfolgende Besucher, noch für den Toiletten-Reinigungs-Dienst. Wollen die Betreffenden doch bitte nicht vergessen, dass auch ihnen eines Tages die Aufgabe der Toiletten-Reinigung zufallen wird ! -

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

S P O R T - MITTEILUNGEN.

DAS 1. HANDBALL-WETTSPIEL

fand am vergangenen Wochenende statt. Unser Sonderberichterstatter stellte fest, dass sich die Mannschafts-Namen SPINNE (Mannschaft Nathan) und SCHNECKE (Mannschaft Gernert) eingebürgert haben. SPINNE siegte mit 4 : 0, ein umso überraschenderes Ergebnis, als SCHNECKE über gute und fixe Spieler verfügte. Eine geradezu sensationelle Figur machte Schreiber durch seine Wendigkeit und sein Draufgängertum. Im übrigen war es ein lebhaftes, hübsch anzusehendes, fast elegant anmutendes Spiel. Jedoch ist es noch zu früh für weiteres Kommentar. Sicherlich wird sich auch die SCHNECKE noch zu grossen Taten aufraffen! Jedenfalls findet das 2.Handball-Wettspiel morgen, Sonntag, 11.April, um 2.30 Uhr nachmittags statt.

DIE INTERNATIONALEN FAUSTBALL-

Wettspiele vom vergangenen Sonnabend und von heute werden wir nächste Woche kommentieren.